

## Die 145. Rennsteig-Runst im 30. Jahr der Deutschen Wiedervereinigung

Vom 22. - 28. August 2020 führte die 145. Runst nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze über 169 Kilometer, 293 Meter und 77 Zentimeter von Blankenstein nach Hörschel. Es war die erste Runst des Jahres 2020, da die Pfingstrunst wegen der weltweiten Coronapandemie abgesagt werden musste. Wanderführer war Altrenner Druse Willi Lehmann, der bei seiner 17. Runst alle 20 Wanderer gesund über den Rennsteig brachte. Zu seinen Stellvertretern berief Willi den AR Markscheider, Ulrich Rüger und AR Baumeister, Erich Baumann, der auch zum Coronabeauftragten ernannt wurde. Erich, ausgerüstet mit einem elektronischen Fieberthermometer und kompletter Schutzbekleidung, nahm diese Aufgabe sehr gewissenhaft wahr und, Gott sei Dank, konnte er keinen Erkrankten feststellen.

Alterspräsident der Runst war Altrenner Waldfreund Helmut Lempa, der mit seinen 80 Jahren allen Wetterunbilden in Lederhose und kurzem Hemd trotzte.

An der 145. Runst nahmen 20 Wanderer aus fünf Bundesländern teil. Mit Ewelina war zum ersten Mal auch eine Teilnehmerin aus Polen dabei. Vor allem erfreulich: vier Renner waren unter 40!

Alt- und Jungrenner hatten mit dem Wetter Glück. Nach einer Vorwoche mit Spitzenwerten um 35 °C gab es während der Runst immer Temperaturen um 20 °C, zweimal regnete es kurz und ein Tag war besonders stürmisch – alles in allem wunderbares Wanderwetter, das unsere Wetter-Fee Pia organisiert hatte.

Jeder Tag hatte seinen besonderen Höhepunkt. Der erste Tag überraschte uns mit dem ältesten Apfelbaum Thüringens und dem Besuch von Ursula Füchsel (der langjährigen Vorsitzenden der Ortsgruppe Suhl) und ihrem Mann Detlef. Am Grab des von Wilderern erschossenen Försters Birnstiel legten wir Blumen nieder. Der Höhepunkt war aber, dass die sieben Jungrenner zu Altrenner-Anwärtern am Kurfürstenstein geschlagen wurden. Am zweiten Tag trauerten wir um das traditionsreiche Waldgasthaus „Weidmannsheil“, das einer Brandstiftung zum Opfer fiel und wir lauschten Altrenner Markscheider aufmerksam bei seinen Geschichten über die Grenzsteine am Rennsteig. Am dritten Tag waren wir von der Werraquellbaude und der Triniusbaude begeistert und bestaunten im kleinen, feinen Heimatmuseum in Neustadt am Rennsteig unter sachkundiger Führung von Manfred Kastner das Maßband, mit dem er und Uli Rüger den Rennsteig neu vermessen hatten. Am Mittwoch passierten wir nicht nur den Mittelpunkt des Rennsteigs, sondern wurden auch am Bahnhof Rennsteig von Mitgliedern der Suhler Ortsgruppe mit Herwig Hopf am Akkordeon mit dem Rennsteiglied empfangen. Udo Birke geleitete uns als Interims-Wanderführer sicher bis zur Suhler Hütte und am Großen Beerberg sang unser Altrenner Ebbes das Beerberg-Lied. Am fünften Runsttag verabschiedeten wir uns in Oberhof vom tollen Hotel „Waldschlösschen“, passierten die Bauarbeiten für das neue Biathlonstadion und legten am Gedenkstein für Günter Jung Blumen nieder. Die sechste und letzte Etappe führte uns vom Kleinen Inselfeld zur Wilden Sau, wo die sieben Altrenner-Anwärter endlich zum Altrenner geschlagen wurden. An der Lerchenkuppe erwarteten uns die Freunde der Ortsgruppe Stedtfeld und hielten jede Menge Erfrischungen bereit. An Gonnermannseck wurde unser Wanderführer Willi mit dem verdienten Blumenkranz gekrönt und gegen 19:45 Uhr erreichten wir die Werra in Hörschel, wo wir unsere Steine aus der Selbitz und Willi seinen schönen Blumenkranz dem Flüsschen übergaben. Die Runst war beendet.

Mit dabei waren die neuen Altrenner: Ewelina Fiebig „Liebe Lina“, Benjamin Fiebig „Arminius“, Pia Freyer „Herz dame“, Anke Schindler „Seniorita“, Sabine Rother „Wanderbiene“, Holger Scharf „Eisern Union“, Matthias Rolfs „Kultus“.

Zum wiederholten Mal mit dabei waren die Altrenner: Ulrich Rüger „Markscheider“ 3x, Erich Baumann „Baumeister“ 6x, Brigitte Webs „Lady Courage“ 5x und 2x als Marketenderin, Helmut Lempa „Waldfreund“ 6x, Arno Marsch „Ebbes“ 3x, Gerd-Peter Siller „Peter Lustig“ 2x, Martin Kolbe „Haderholzrenner“ 3x, Friedhelm Bärenklau „Kaltstarter“ 4x, Hubert

Michalski „Gleichklang“ 8x, Thomas Bricke „Abakustor“ 7x, Frank Heise „Zack“ 5x, Anne Krell „Backfee“ 2x und Willi Lehmann „Druse“ 17x.

Unser Dank gilt unserem Wanderführer, dem Organisatorenteam unter Lutz Hähner, unserer Marketenderin Brigitte und allen Teilnehmern an dieser besonderen Corona-Runst des Jahres 2020.

Matthias Rolfs - OG Suhl

